

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855
1850**

103 (26.12.1850)

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
Mittelrhein-Kreis.

N^o 103.

Donnerstag den 26. December

1850.

Bekanntmachungen.

Die Stelle eines Secretärs bei dem Oberrathe der Israeliten, mit welcher ein Gehalt von 600 fl. verbunden ist, soll mit einem wissenschaftlich gebildeten Israeliten besetzt werden, der zugleich Referatsarbeiten übernehmen kann.

Die Bewerber haben sich innerhalb 4 Wochen, unter Vorlage ihrer Zeugnisse, bei dem Oberrathe der Israeliten zu melden.

Karlsruhe, den 3. December 1850.

Ministerium des Innern.
v. Marshall.

Die Verwendung der Ueberschüsse des Gewerbeschulffonds in Baden zur Bildung junger Landwirthe betreffend.

Nro. 34003. Da die Mittel vorhanden sind, um den Zweck der Stiftung der höchstseligen Frau Markgräfin Maria Victoria von Baden-Baden, nämlich die Bildung junger Landwirthe aus dem ehemaligen Baden-Badischen katholischen Landestheil durch kostenfreien Unterricht und Verpflegung — sei es auf der Ackerbauschule zu Hochburg, oder sonst in ähnlichen Anstalten, oder bei tüchtigen Landwirthen — noch weiter zu erfüllen; so werden die Großh. Aemter des Kreises, deren Bezirk zum Baden-Badischen Landestheil gehört hat, aufgefordert, die Bekanntmachung der unterzeichneten Kreisregierung im Verordnungsblatt von 1848 Nro. 12 S. 54, im Anzeigblatt jenes Jahres Nro. 103 S. 1115 den betreffenden Gemeinden nochmals eröffnen zu lassen und die Anmeldungen mit den dort vorgeschriebenen Belegen anher vorzulegen.

Karlsruhe, den 10. December 1850.

Großherzogl. Regierung des Mittelrheinkreises.
Kettig.

vdt. B. Deimling.

Den Todeschein des Georg Busam von Ulm betreffend.

Nro. 34614 Am 10. Juli 1849 starb in dem Militärhospital zu Bahia in Algier der Soldat der Fremdenlegion Georg Busam von Ulm im Großherzogthum Baden, geboren den 9. Mai 1814, Sohn des verstorbenen Jakob Busam und der Barbara Sichert (?), dessen Heimathsort bis jetzt nicht ermittelt werden konnte, indem nach den von Großh. Ministerium des Auswärtigen erfolgten Erhebungen durch die Großh. Bezirksämter Bühl und Oberkirch in den in beiden Amtsbezirken liegenden Orten Ulm von gedachtem Georg Busam nichts bekannt ist.

Es wird dies mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß den sich bei Großh. Ministerium des Innern deshalb meldenden Angehörigen des Georg Busam der Todeschein des Keptern durch das betreffende Bezirksamt zugestellt werden wird.

Karlsruhe, den 17. December 1850.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.
Kettig.

vdt. Maurer.

Urtheil.

Nro. 20639. II. Senat. In Sachen der Großh. Generalstaatskasse in Karlsruhe, Klägerin, Appellantin, gegen Karl Haas in Sulzfeld, Beklagten, Appellaten, wegen Ersahforderung — hier Arrests — wird auf gepflogene Appellations-Verhandlungen zu Recht erkannt:

Es habe der mit diesseitigem Erkenntnis vom 31. October d. J. Nro. 19416 angelegte Arrest als statthaft fortzudauern, unter Verfällung des Arrestbeklagten in die Kosten.

V. R. W.

Dessen zur Urkunde wurde gegenwärtiges Urtheil nach Verordnung Großh. Bad. Hofgerichts des Mittelrheinkreises aus gefertigt und mit dem größern Gerichts-Inselgel versehen.

Dies wird dem flüchtigen Beklagten auf diesem Wege öffentlich verkündet.

So geschehen, Bruchsal den 28. November 1850.

Camerer.

vd. Schächleiter.

Entscheidungsgründe.

Nach Ansicht der Gründe zu dem diesseitigen Erkenntnis vom 31. October l. J. und

In Ermägung, daß die Arrestklägerin in der heutigen Tagsfahrt durch Vorlage einer beglaubigten Abschrift des diesseitigen Strafurtheils vom 26. Juni 1850 ihre Ersahansprüche an den Beklagten vollständig bescheinigt und hiermit den Arrest gerechtfertigt hat;

Aus diesen Gründen und nach Ansicht der §§ 693, 694 der Pr. Ord. wurde, wie geschehen, erkannt.

Beglaubigt:

Schächleiter.

Schuldiensta Nachrichten.

Der kath. Schul-, Mesner- und Organistendienst Engelwies, Amts Meskirch, ist dem Hauptlehrer Jakob Wader zu Röhrenbach, Amts Pfüllendorf, übertragen worden.

Der kath. Schul- und Organistendienst zu Sunthausen, Amts Donaueschingen, ist dem Hauptlehrer Johann Wintermantel zu Oberegglingen, Amts Stühlingen, übertragen worden.

Durch Beförderung des Hauptlehrers Jakob Keller ist der kath. Filialschuldienst zu Langenbach, Amts Willingen, mit dem gesetzlich requirirten Einkommen der zweiten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 70 Schullindern auf 48 fl. jährlich für das Kind festgesetzt ist, erledigt worden.

Durch die Versetzung des Hauptlehrers Dominik Streicher ist der kath. Schul-, Mesner- und Organistendienst zu Rauenheim, Amts Engen, mit dem Einkommen der ersten Klasse nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 50 Schullindern auf 1 fl. für jedes Kind festgesetzt ist, in Erledigung gekommen.

Die Competenten um obige Schuldienste haben sich nach Aaufgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg.-Bl. No. 38) durch ihre Bezirks-Schulvisitaturen bei den einschlägigen Bezirks-Schulvisitaturen innerhalb 6 Wochen zu melden.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Bretten. (Fahndung.) Nro. 27777. Der Weber Johann Jakob Gerlach von Knittlingen, Königlich Württemb. Oberamts Maulbronn, wurde am 20. v. M. von einem unbekanntem Menschen auf dem Wege von Knittlingen nach Bretten räuberisch angefallen. Nach der Beschreibung ist der Thäter etwa 25 Jahre alt, ungefähr 5 Schuh 5 Zoll groß, von starker Statur und soll eine auffallend gebogene Nase haben. Wir bringen dieses Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Bretten, den 17. December 1850.

Großherzogl. Bezirksamt.

Karlsruhe. (Fahndungs-Zurücknahme.) Nro. 26274. Die unterm 13. d. M. erlassene Fahndung gegen Karl Maier von Schoppsheim wird, da derselbe inzwischen eingeliefert wurde, zurückgenommen.

Karlsruhe, den 20. December 1850.

Großherzogl. Landamt.

K. Stößer.

[2] Mannheim. (Aufforderung.) Nr. 44382. Da der Aufenthalt der pro 1851 conscriptionspflichtigen:

1) Georg Allgeier, Sohn der Rosina Allgeier, ledig, von Mannheim, geb. den 19. März 1830 in der Entbindungsanstalt zu Heidelberg,

2) Franz Herwelder, Sohn der Margaretha

Herrwelder von Mannheim, geb. den 10. Mai 1830 in der Entbindungsanstalt zu Heidelberg, sowie der Aufenthalt ihrer Eltern nach dem Berichte der Vorbereitungsbehörde dahier nicht bekannt ist; so fordern wir dieselben, beziehungsweise die Eltern auf, sich zur Aufnahme anzumelden und ihren gegenwärtigen Aufenthalt anher anzuzeigen.

Mannheim, den 14. December 1850.
Großherzogl. Stadtamt.
Stephani.

[2] Eppingen. (Die Conscription pro 1850 betreffend.) No. 22962. Bei der heute dahier stattgehabten Rekruten-Aushebung sind folgende Pflichtige anentschuldigt ausgeblieben:

	Loos-Nr.
1) Stephan Ludwig Henninger von Eppingen,	15
2) Heinrich Nagel von da,	112
3) Joh. Christian Fanz v. Gemmingen	18
4) Karl August Baumann von da,	143
5) Karl Müller von Tillingen,	25
6) Philipp Gruner von da,	43
7) Joh. Martin Ander v. Berwangen,	65
8) Karl Aug. Adolf Mezier v. Stebbach,	83
9) Jakob Kaltenmaier von Richen,	87
10) Jakob Himmel von Sulzfeld,	94
11) Karl Aug. Baumann v. Eichelberg,	142
12) Daniel Albert von Londschaufen,	150

Dieselben werden, als zum Militärdienste berufen, nunmehr aufgefordert, sich binnen sechs Wochen dahier zu stellen, widrigens sie als Refractairs behandelt und in die gesetzliche Strafe verfällt würden.

Eppingen, den 12. December 1850.
Großherzogl. Bezirksamt.
Mehmer.

[2] Stockach. (Die Conscription pro 1850 betr.) No. 31375. Die zur Conscription pro 1850 pflichtigen: Karl Meier von Zizenhausen mit Loos-No. 177 und Franz Koch von Bodmann mit Loos-No. 111 — haben sich bei der heute stattgefundenen Aushebung nicht gestellt.

Dieselben werden aufgefordert, sich binnen 6 Wochen, von heute an, dahier zu sistiren, widrigensfalls sie nach dem Gesetze vom Jahre 1820 als Refractaire bestraft würden.

Stockach, den 9. December 1850.
Großherzogliches Bezirksamt.
Dito.

[1] Durlach (Die Conscription für 1850 betreffend.) Nr. 34343. Bei der heutigen Re-

kruten-Aushebung sind folgende ungehorsam ausgeblieben:

Loos-Nr. 10,	Jakob Fried. Kappler von Grünwettersbach.
" 44,	Dominik Seif von Jöhlingen.
" 51,	Karl Heinr. Erb v. Berghausen.
" 54,	Karl Ludwig Fäßler von Weingarten.
" 66,	Joh. Krämer v. Singen.
" 76,	Klemens Küffel von Jöhlingen.
" 102,	Karl Friedrich Krieger von Grözingen.
" 110,	Jakob Schmidt von Königsbach.
" 129,	Ernst Karber v. Spielberg.
" 130,	Gottlieb Siegrist von da.
" 153,	Friedrich Kögele von Weingarten.
" 162,	Christ. Richter v. Durlach.
" 163,	Wilh. Heinr. Klenert v. da.
" 168,	Thomas Schäble von Stupferich.
" 176,	Daniel Probst v. Auerbach.
" 180,	Hubert Schiffer von Jöhlingen.
" 208,	Ernst Vogel von Durlach.
" 230,	Lorenz Säuberlich von da.
" 233,	Karl Lenzinger von da.
" 238,	Ernst Becker v. Spielberg.
" 251,	Gottfried Bodemer von Hohenwettersbach.

Dieselben werden aufgefordert, sich binnen 4 Wochen hier zu stellen und über ihr ungehorsames Ausbleiben zu verantworten, widrigensfalls sie als Refractaire des Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und in die gesetzliche Strafe von 800 fl. verfällt werden sollen.

Durlach, den 16. December 1850.
Großherzogl. Oberamt
Sichrodt.

Urtheil. No. 13893. I. Senat. In Untersuchungssachen gegen Uhrenmacher Fridolin Wagner von Radolfzell, wegen Theilnahme am Hochverrathe, wird auf ungehorsames Ausbleiben und erhobene Vertheidigung des Angeklagten zu Recht erkannt:

Uhrenmacher Fridolin Wagner von Radolfzell sei der Theilnahme am Hochverrathe für schuldig zu erklären und deshalb zur Erstehung einer gemeinen Zuchthausstrafe von 3

Jahren, beziehungsweise von 2 Jahren Einzelhaft, zum Erfasse des durch die vorjährige Mairevolution verursachten Schadens, unter sammtverbindlicher Haftbarkeit mit den übrigen Theilnehmern, so wie zur Tragung der Untersuchungs- und Straferstehungskosten zu verurtheilen.

B. R. W.

Dessen zur Urkunde wurde gegenwärtiges Urtheil auf den Grund der im Anhange enthaltenen Entscheidungsgründe ausgefertigt und mit dem größern Gerichtsiniegel versehen.

So geschehen, Konstanz den 27. Nov. 1850.
Großh. Bad. Hofgericht des Seekreises.
Kieffer. (L. S.) Martin.

vd. Seyfried.

Nr. 27607. Vorstehendes Urtheil wird dem Verurtheilten, der flüchtig ist, auf diesem Wege verkündet.

Radolfszell, den 18. December 1850.

Großherzogl. Bezirksamt.
Blattmann.

Neustadt (Die Conscription pro 1850 betreffend.) No. 23784. Bei der am 18. v. M. dahier stattgehabten Aushebung der zur ordentlichen Conscription der Altersklasse 1829 gehörigen Pflichtigen sind Nachbenannte nicht erschienen:

Loos-Nr.

- | | |
|---|-----|
| 1) Friedrich Kleiser von Röthenbach, | 10 |
| 2) Bernhard Walter von Langenbach, | 16 |
| 3) Mathäus Heizmann von Schollach, | 24 |
| 4) Joh. Ed. Bruger v. Unterlenzkirch, | 56 |
| 5) Johann Ganter von Bierthäler, | 72 |
| 6) Faver Ketterer von da, | 73 |
| 7) Joh. Bapt. Faller v. Unterlenzkirch, | 75 |
| 8) Dominik Liefert von Bierthäler, | 79 |
| 9) Ferdinand Wölfler v. Röthenbach, | 84 |
| 10) Joseph Schwab von Bierthäler, | 89 |
| 11) Heinrich Wolz von Altglashütten, | 100 |
| 12) Leo Löffler von Bierthäler, | 113 |
| 13) Ferd. Trischler v. Oberlenzkirch, | 121 |
| 14) Faver Ganzmann von Bärenthal, | 132 |

Dieselben werden nunmehr aufgefordert, sich innerhalb 8 Wochen dahier zu stellen, um ihrer Milizpflichtigkeit Genüge zu leisten, indem sie sonst als Refractaire erklärt und nach dem Landesgesetze bestraft werden würden.

Neustadt, den 17. December 1850.

Großherzogl. Bezirksamt.

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten benannten Soldaten, welche sich unerlaubterweise entfernten, werden aufgefor-

dert, sich binnen 4 Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Commando zur Verantwortung zu stellen, widrigenfalls sie nach § 4 des Gesetzes vom 20. October 1820 in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt und nach § 9 lit. a des VI. Constitutions-Edicts des badischen Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt würden. — Zugleich werden sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf diese Soldaten fahnden und sie im Betretungsfalle an ihr vorgesetztes Amt abliefern zu lassen.

Aus dem Bezirksamt Stockach.

Joseph Honold von Schwandorf, Soldat beim 4. Großh. Infanterie-Bataillon.

Aus dem Oberamt Durlach.

Thomas Kreis von Wöschbach, Soldat beim Großh. 9. Infanterie-Bataillon.

Signalement. Alter: 22 Jahre; Größe: 5' 8" 1"; Körperbau: stark; Farbe des Gesichts: gesund; Farbe der Augen: blau; Farbe der Haare: blond; Nase: stark.

Straferkenntnisse.

Da die nachstehenden flüchtigen Unterofficiere und Soldaten den ergangenen öffentlichen Aufforderungen zur Heimkehr in der bestimmten Frist keine Folge geleistet haben, so wird Jeder derselben in Gemäßheit des § 4 des Gesetzes vom 5. October 1820 in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt und nach § 9 b d des VI. Constitutions-Edicts von 1808 des Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt.

Aus dem Oberamt Offenburg.

Der Carabinier Joseph Wiedemer von Appenweier, vom Großh. 1. Reiter-Regiment.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Oberamt Rastatt:

[1] des der Schule zu Gaggenau auf der Gemarkung Gaggenau zusehenden Zehntens;
im Bezirksamt Haslach:

[1] zwischen der fürstlichen Standesherrschaft Fürstenberg und der Gemeinde Hausach;

im Bezirksamt Salem:

[3] des Zehntens der Pfarrei Fridingen auf der Gemarkung Bruckfelden;

im Bezirksamt Mosbach:

[3] des dem kath. Heiligenfond zu Ober-

schaffen; auf dortiger Bemerkung zustehenden Zehntens.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfund u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden dabei aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfundrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigeraussschusses und den etwa zu Stunde kommenden Borg- oder Nachlassvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Oberamt Lahr:

[1] von Kürzell, an den in Gant erkannten Wendelin Leuthner, auf Mittwoch den 29. Januar 1851, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei;

[1] von Ottenheim, an den in Gant erkannten Johann Serauer, auf Mittwoch den 22. Januar 1851, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei;

[1] von Oberschoppsheim, an den in Gant erkannten Metzgermeister Georg Benz, auf Mittwoch den 29. Januar 1851, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei;

[3] von Dinglingen, an die in Gant erkannten Wagenfabrikanten Julius Bölker u. Alois Bögele, Firma Bölker-Bögele, auf Montag den 13. Jan. 1851, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Kork:

[3] von Dorf Kehl, an das in Gant er-

kannte Vermögen des Heinrich Dyp, auf Donnerstag den 9. Januar 1851, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe:

von Karlsruhe, an das in Gant erkannte Vermögen des Gastwirths Friedrich Wagner zum König von Preußen, auf Freitag den 10. Januar 1851, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Rastatt. (Schuldenliquidation.) Nr. 53166. Peter Joseph Karius Wittwe von Dettigheim ist gesonnen, mit ihren Kindern nach Amerika auszuwandern; es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Samstag den 4. Jänner k. J., Morgens 9 Uhr, anberaumt, in welcher etwaige Gläubiger ihre Forderungen um so gewisser anzumelden haben, als sonst ihnen später von hier aus nicht mehr dazu verholten werden könnte.

Rastatt, den 19. December 1850.

Großherzogl. Oberamt.

v. Hennin.

[1] Offenburg. (Aufgehobener Arrest) No. 42291. J. S. Großh. Generalkaasskasse, fisci nomine, gegen Camill Förster von Ortenberg, Arrest betreffend

In Folge des Verzichtes der Klägerin auf diesen Rechtsstreit wird sämmtlichen Schuldnern des Beklagten die ihnen mit Verfügung vom 25. Juni d. J. No. 22932 unterfragte Zahlung an denselben wieder freigegeben.

Offenburg, den 5. December 1850.

Großherzogl. Oberamt.

K. Wielandt.

[1] Bruchsal. (Öffentliche Vorladung.) Nr. 39401. J. S. der Joh. Philipp Ringkles Wittwe in Büchenau gegen ihre Kinder Theresia und Consorten allda, Aufhebung einer Vermögensübergabe betr., hat Klägerin durch D. G. Advocat Specht dahier vorgetragen: Im December 1848 habe sie mit ihren Kindern eine fürsorgliche Vermögensübergabe vorgenommen, wobei unter Andern bedungen worden, daß sie, wenn Eines ihrer Kinder seine übergabemäßigen Verbindlichkeiten nicht erfülle, zur Wiederaufhebung derselben berechtigt sei. Da der Beklagte Anton Ringkleb flüchtig und sein Vermögen mit Beschlag belegt sei, so sei nunmehr diese Bedingung ihm gegenüber eingetreten. Zum Beweise des Vorgetragenen wird sich auf die erhobene Vermögensübergabe Nr.

funde berufen, und gebeten, zu erkennen, es sei die fragliche Vermögensübergabe für aufgehoben zu erklären. Auf diese Klage wird nunmehr Tagfahrt zur Verhandlung und zur Production der angerufenen Urkunden auf

Dienstag den 14. Januar 1851, Vormittags, anberaumt, wozu der flüchtige Beklagte auf diesem Wege bei Vermeidung der Rechtsnachtheile, daß sonst der thatsächliche Klagevortrag für zugestanden, jede Schutzrede für veräußert, und die producirte Urkunde für anerkannt angenommen würde, anher vorgeladen wird.

Bruchsal, den 9. December 1850.

Großherzogliches Oberamt.

Gautier.

[3] Oberkirch. (Nichterliches Erkenntnis.) No. 28159. In Sachen

Großherzoglicher Generalstaatskasse

gegen

den gewesenen Rechtsanwalt Frech von Oberkirch,

Entschädigung und Rückforderung betreffend,

wird das gegen das diesseitige Urtheil vom 16. August d. J. No. 19215 angemeldete Rechtsmittel wegen Versäumung der Ausstellung und Einführung der Beschwerden für verfallen erklärt.

Oberkirch, den 3. December 1850.

Großherzogl. Bezirksamt.

v. Litschgi.

[3] Offenburg. (Bedingter Zahlungsbefehl.) No. 41933. In Sachen der Sparkassenverrechnung in Offenburg gegen den flüchtigen Waisenrichter Johann Baptist Müller von da, wegen 400 fl. und 5 pCt. Zins vom 4. April 1848 an, aus Darlehen.

Beschluß.

Dem Beklagten wird aufgegeben, die Klägerin binnen vier Wochen zu befriedigen oder die Verbindlichkeit zu widersprechen, widrigens auf Anrufen der Klägerin deren Forderung für zugestanden erklärt wird.

Offenburg, den 26. November 1850.

Großherzogl. Oberamt.

R. Wielandt.

Pforzheim. (Bekanntmachung.) Nr. 37865. Auf Ansuchen des Friedrich Herdtle von Pforzheim werden, bezüglich auf die öffentliche Aufforderung vom 7. October d. J. No. 29989, die Ansprüche Dritter an das dort bezeichnete f. g. Kummer'sche Haus zu Pforzheim dem neuen

Erwerber oder Unterpfandsgläubiger gegenüber hiemit für erloschen erklärt. Dabei bleiben die von Ludwig Maler dahier angemeldeten Ansprüche dem besondern Rechtsausdrag vorbehalten.

Pforzheim, den 17. December 1850.

Großherzogliches Oberamt.

Dieß.

[2] Pforzheim. (Schuldenliquidation.) No. 37873. Der ledige Joh. Philipp Wicker von Jittersbach will nach Nordamerika auswandern. Es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Samstag den 28. d. M., Vormittags 11 Uhr, anberaumt, und werden dazu dessen etwaige Gläubiger mit dem Anfügen geladen, daß wir ihnen zur Befriedigung nicht zu verhelfen vermöchten, wenn sie in dieser Tagfahrt die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen sollten.

Pforzheim, den 18. December 1850.

Großherzogl. Oberamt.

Fecht.

vd. Mathis

[1] Bonndorf. (Mundtods-Erklärung.) Joseph Meister von Füzgen wird wegen verschwenderischen Lebenswandels im ersten Grade für mundtods erklärt, und es wird ihm Marx Boma von dort als Beistand beigegeben, ohne dessen Mitwirkung er die im L. R. S. 513 bezeichneten Rechtshandlungen gültig nicht vornehmen kann.

Bonndorf, den 18. December 1850.

Großherzogl. Bezirksamt.

Pforzheim. (Verschollenheits-Erklärung.) No. 37515. Nachdem der Kellner Friedrich Abel von Pforzheim auf das öffentliche Ausschreiben vom 28. November v. J. No. 34043 keine Nachricht von seinem Aufenthaltsorte gegeben hat, wird derselbe hiemit für verschollen erklärt und sein Vermögen seinen nächsten Anverwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben.

Pforzheim, den 14. December 1850.

Großherzogliches Oberamt.

Fecht.

vd. Mathis.

Ettlingen. (Die Vermögensaufnahme und Erbtheilung des Schneidermeisters Mathäus Neufert von Malsch betreffend.) No. 27462. Da innerhalb der durch diesseitige Verfügung vom 8. October d. J. No. 22276 bestimmten Frist gegen das Gesuch der Wittve des Schneidermeisters Mathäus Neufert in Malsch um Einweisung in Besitz und Gewähr in die Verlassenschaft des Letztern keine Einsprüche erhoben

worden ist, so wird dem vorgetragenen Gesuch anmit Statt gegeben.

Eutlingen, den 17. December 1850.
Großherzogl. Bezirksamt.
Stein.

Kauf-Anträge.

Karlsruhe. (Hausversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung wird das dem Sattlermeister Christian Marquardt dahier gehörige zweistöckige Haus mit zweistöckigem Seiten- und Querbau sammt Hausgarten in der Amalienstraße neben Tapetenfabrikant Franz und Oberappellationsrath v. Münch-Bellinghausen,

Dienstags den 7. Jänner 1851,
Vormittags 11 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum letztenmal öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 10,000 fl. auch nicht geboten ist

Karlsruhe, den 20. December 1850.

Das Bürgermeiſteramt.

B. B. v. B.

L. Frey.

Lautenbach, Amts Oberkirch. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge gantrichterlicher Verfügung des Groß Bezirksamts Oberkirch vom 5. d. M. No. 29171 werden am Donnerstag den 9. Jänner 1851, Nachmittags 1 Uhr, im Badwirthshause zu Sulzbach dem hiesigen Bürger Johannes Höferer im Sulzbach seine sämtlichen Liegenschaften im Vollstreckungswege öffentlich zu Eigenthum versteigert, und erfolgt der endgültige Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

- 1) Ein einstöckiges, von Holz erbautes Bauernhaus mit Keller, Scheuer, Stallung und einem Wagenschopf, nebst mehreren darangebauten Schweinställen, Alles unter einem Dach sich befindend.
- 2) Ein besonders stehendes Bad-, Wasch- und Brennhaus unter einem Dach.
- 3) Ein besonders stehendes Brunnenhäuschen, ganz von Stein erbaut.
- 4) Ungefähr fünf Morgen Matten.
- 5) Ungefähr vier Morgen Acker.
- 6) Etwa 16 Morgen Niederwald.
- 7) Vier Morgen Wildberg.
- 8) Zwei Morgen Hochwald.

Diese sämtlichen Liegenschaften befinden sich im Thal Sulzbach auf Lautenbacher Gemarkung, und bilden ein geschlossenes Hofgut. Die An-

stößer sind: vornen Norbert Huber, oben Andreas Bohnert, hinten Michael Huber und zum Theil Badwirth Börtig, unten Mathias Vogt.

Das Ganze ist zusammen taxirt zu 4200 fl.

Viertar:send Zweihundert Gulden.

Lautenbach, den 19. December 1850.

Das Bürgermeiſteramt.

Spinner vdt. Wörner,
Rathschr.

[2] **Lautenbach,** Amts Oberkirch. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der unterm 14. v. M. vorgenommenen Liegenschafts-Versteigerung des Gantmanns Faver Huber, Schuster dahier, der Schätzungspreis nicht erreicht worden ist, so wird Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Freitag den 27. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr, in das Gasthaus zum Schwanen dahier festgesetzt, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erzielt werden sollte. Die versteigert werdenden Liegenschaften sind folgende:

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit einem Balkenteller und Stallung unter einem Dach, mitten im Dorf Lautenbach stehend, einerseits die Landstraße, anders. das Lautenbächlein, oben Schwanenwirth Schappacher, unten Mathäus Zimmermann, — taxirt zu 700 fl.

2.

Ein besonders stehendes neuerbautes Scheuer- und Stallung-Gebäude, welches zum Abbruch und Eigenthum der Materialien versteigert wird, — taxirt zu 100 fl.

3.

Ein Gemüsegarten aüba, ungefähr 90 Ruthen groß, einerf. Anton Ziegler, anders. Schwanenwirth Schappacher, — taxirt zu 100 fl.

4.

1 Morgen Ackerfeld auf dem Ochsenacker, neben Ferdinand Hör und Valentin Käufer, — taxirt zu 550 fl.
—: 1450 fl.

Lautenbach, den 11. Decbr. 1850.

Das Bürgermeiſteramt.

Spinner vdt. Wörner,
Rathschr.

Bekanntmachungen.

Bühl. (Aufforderung.) No. 47297. Bei der heutigen Aushebung der für 1850 con-

scriptionspflichtigen Mannschaft sind unentschuldig ausgeblieben:

	Loos-Nr.
1) Franz Nikolaus Hud von Steinbach,	14
2) Joh. Ghnes von Schwarzach,	17
3) Augustin Koch von da,	26
4) Peter Koch von Lauf,	27
5) Konstantin Lamprecht von Neusatz,	29
6) Lorenz Armbruster von Ottersweier,	48
7) Hermann Wirth von Bühl,	73
8) Anton Kern von Neusatz,	83
9) Leo Künferle von Schwarzach,	84
10) Jakob Kleinhaus von Neuweier,	90
11) Karl Debano von Ottersweier,	114
12) Wilhelm Maier von Herrenwies,	179
13) Joseph Gregor Wörner von Lauf,	183
14) Lorenz Maier von Steinbach,	215
15) Friedr. Andr. Joh. Wagner v. Bühl,	219
16) Franz Xaver Weil von Neuweier,	229
17) Dionys Hauns von Oberwasser,	255
18) Joseph Burkart von Schwarzach,	256

Dieselben werden aufgefordert, sich binnen sechs Wochen anher zu stellen und zu verantworten, andernfalls sie als Refractaire bestraft würden.

Bühl, den 10. December 1850.
Großherzogl. Bezirksamt.
Behinger.

Radolfzell. (Die Conscription für 1850 betreffend.) No. 27263. Die nachbenannten Conscriptionspflichtigen sind heute bei der Aushebung nicht erschienen; sie werden aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen und über ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigenfalls dieselben als Refractaires angesehen und in die gesetzliche Strafe verfällt würden.

Simon Biedermann von Gailingen mit Loos-Nro. 8,
Hermann Moos von Randegg mit Loos-Nro. 25,
Emanuel Bloch von Gailingen mit Loos-Nro. 37.

Radolfzell, den 13. December 1850.
Großherzogl. Bezirksamt.
Blattmann.

[3] Korf. (Aufforderung.) No. 16336. Bei der am 6. d. M. dahier stattgehabten Aushebung der für das Jahr 1850 conscriptionspflichtigen Mannschaft sind nachbenannte Pflichtige nicht erschienen.

Dieselben werden daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen, von heute an, dahier zu stellen und sich über ihr Ausbleiben zu verant-

worten, widrigenfalls sie der Refraction für schuldig erklärt und nach dem Gesetze bestraft würden.

Loos-Nro. 10. David Beinert, Michels Sohn, von Korf.
" 13. Wilhelm Pfozer von Willstätt.
" 22. Joh. Wandres von Korf.
" 37. Michael Eberhard von da.
" 40. Jakob Soth von da.
" 41. Joh. Bachschmitt von Dorf Kehl.
" 43. Jakob Probst von Sand.
" 45. Johann Jockers von da.
" 47. Johann Volk von Legelskurst.
" 50. Joh. Jak. Lusch von Auenheim.
" 57. Michael Weid, Mich. Weid III. Sohn, von Korf.
" 61. David Beinert, Jakob's Sohn, von da.
" 64. Georg Weid von da.
" 72. Jakob Walter von Neumühl.
" 75. Joh. Smelin von Sundheim.
" 83. Michael Weid von Korf.
" 84. Jakob Diebold von Neumühl.
" 88. Jakob Lusch, Michael Lusch VI. Sohn, von Legelskurst.
" 89. Mich. Heiz von Korf.

Korf, den 12. December 1850.
Großherzogl. Bezirksamt.
v. Hunoltstein.

[2] Neckarbischofsheim. (Aufforderung.) No. 22050. Bei der am heutigen stattgehabten Aushebung der Conscriptionspflichtigen von der Altersklasse 1829 sind folgende Pflichtige ungehorsam ausgeblieben:

	Loos-Nr.
1) Franz Dollinger von Obergimpfern,	10
2) Joh. Leonhard Franck von Babstadt,	17
3) Heitz Samuel von Siegelbach,	29
4) Joh. Christoph Knäpple v. Barga,	40
5) Samuel Hirsch v. Neckarbischofsheim,	42
6) Wilhelm Rumig von Waibstadt,	66
7) Andreas Friedrich Drlieb von Tresschingen,	99
8) Joh. Georg Stecher von Rappenaun,	126

Dieselben werden aufgefordert, sich binnen vier Wochen dahier zu stellen und der Conscription Genüge zu leisten, widrigenfalls sie für Refractaire erklärt und nach § 4 des Gesetzes vom 5. October 1820 behandelt werden.

Neckarbischofsheim, den 9. December 1850.
Großherzogl. Bezirksamt.
Benig.